

SPD-Fraktion Eltville am Rhein

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Ingo Schon

Dringlicher Antrag

22.09.2024

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte nehmen Sie den nachfolgenden dringlichen Antrag auf Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 23.09.2024.

Antrag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, binnen der nächsten drei Wochen, nachdem die Stellungnahmen der Träger der öffentlichen Belange zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan betreffend die Kapelle in Rauenthal seit Juli vorliegen, eine entsprechende Vorlage für den im BPlan-Verfahren erforderlichen weiteren Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu erarbeiten und den Stadtverordneten zu übermitteln.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Stadtentwicklungsausschuss gegebenenfalls in einer Sondersitzung mit der abschließenden Beschlussfassung über die Vorlage bzw. wird der Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung bei der der Haushalt eingebracht werden soll, gefasst.

Begründung

Dem Rauenthaler Förderkreis als Träger des Projekts der erhebliche Spendengelder für die Realisierung eingeworben und die Kosten des BPlan-Verfahrens, insbesondere die Kosten der Erstellung des Planentwurfs, allein getragen hat, war seitens des Magistrats und der Verwaltung zugesagt worden, dass nach Vorliegen der Stellungnahmen der Träger der öffentlichen Belange zum Planentwurf die Vorlage für die weitere Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung in der ersten Sitzung nach der Sommerpause in den Gremienlauf gegeben werden sollte, was, wie nach Vorliegen der Tagesordnungen feststand, nicht der Fall ist.

Unabhängig davon, wie man das Projekt inhaltlich bewertet, hat ein ehrenamtlich arbeitender Verein, der über die Jahre hinweg mehrere zehntausend Euro in den Erhalt von öffentlichen Kulturdenkmälern investiert hat, einen Anspruch darauf, dass entsprechende Zusagen eingehalten und zeitnah die notwendigen Entscheidungen der städtischen Gremien getroffen werden.

Da in der kommenden STVV eigentlich nur der Haushalt eingebracht werden soll und keine Ausschussberatungen im Vorfeld vorgesehen sind, wird daher mit diesem Antrag versucht, die

Nichteinhaltung der gegenüber dem Verein gegebenen Zusagen zumindest teilweise zu heilen und eine möglichst kurzfristige Entscheidung zu ermöglichen und gleichzeitig den Stadtverordneten, die für die Verzögerung keine Verantwortung tragen, die Möglichkeit eine sachlich fundierten Entscheidung zu geben.



Matthias Hannes
Fraktionsvorsitzender